

## Positionspapier

### Kein Mengenausgleich bei El Puente

Der Mengenausgleich ist eine Ausnahmeregelung, welche die Zertifizierungsorganisation Fairtrade International ermöglicht: Die Fairtrade-zertifizierten Rohstoffe Kakao, Zucker, Fruchtsaft und Tee dürfen mit Nicht-Fairtrade-Rohstoffen vermischt werden. Diese Produkte erhalten auf der Verpackung den Hinweis „mit Mengenausgleich“.



50 t fair produzierter Zucker und 100 t konventionell produzierter Zucker werden in einer Zuckerfabrik angeliefert. Der Zucker wird dort vermischt und gemeinsam verarbeitet. Danach wird er abgefüllt: 50 t Zucker erhalten auf der Verpackung das Fairtrade-Siegel und den Hinweis „mit Mengenausgleich“. 100 t Zucker erhalten kein Fairtrade-Siegel. So kann es sein, dass in den Zuckerpackungen mit Fairtrade-Siegel wenig oder kein fair gehandelter Zucker enthalten ist.

Dies ist möglich, da der Begriff „fair“ nicht gesetzlich geschützt ist und es keine rechtlichen Vorgaben gibt, die eine Trennung von fair gehandelten und nicht fair gehandelten Rohstoffen vorschreiben. Im Gegensatz dazu ist „bio“ gesetzlich geschützt: Wo „bio“ draufsteht, muss auch „bio“ drin sein. Die physische Rückverfolgbarkeit ist bei Produkten mit Mengenausgleich nur indirekt über eine Dokumentation möglich.

## Welche Argumente sprechen für Mengenausgleich?

Die Trennung der Verarbeitungsprozesse in einer Fabrik ist aufwändig und mit Kosten verbunden. Bevor der fair produzierte Zucker verarbeitet wird, müssen beispielsweise die Maschinen, in denen zuvor konventioneller Zucker verarbeitet wurde, gereinigt werden. Auch bei der Abfüllung muss darauf geachtet werden, dass nur der tatsächlich fair gehandelte Zucker ein Fair-Siegel erhält.

## Warum nutzt El Puente keinen Mengenausgleich?

Transparenz ist uns als Fair Trade Pionier sehr wichtig. Dazu gehört für uns eine transparente Lieferkette, bei der wir den Weg jedes Produkts physisch rückverfolgen können. Das bedeutet: Wir können zu jedem unserer 5.000 Artikel im Sortiment nachweisen, welche Kleinbauern und Kooperativen das einzelne Produkt hergestellt haben. Für El Puente ist daher der Mengenausgleich keine Option.

Denn Fairen Handel beziehen wir nicht nur auf die Beziehungen zu unseren Handelspartnern, sondern auch auf die Beziehungen zu unseren Kunden. Wir möchten ihnen Transparenz und Sicherheit bieten: Wenn auf der Verpackung „fair“ steht, ist bei El Puente auch „fair“ drin – so wie es bei „bio“ der Fall ist. Unserer Erfahrung nach erwarten dies unsere Kunden von uns.



### Mischprodukte

In Produkten mit mehreren Zutaten wie Kekse oder Schokolade (sogenannte „Mischprodukte“) sind Zutaten wie Mehl oder Vollmilchpulver enthalten, die nicht aus Fairem Handel erhältlich sind. Diese beziehen wir überwiegend von bio-zertifizierten Betrieben. Bei Mischprodukten achten wir auf einen besonders hohen Fairhandels-Anteil der Zutaten. In der Regel liegt dieser bei mindestens 50 %. Bei den meisten Produkten sogar weitaus höher. Nur in wenigen, begründeten Ausnahmen liegt der Anteil unter 50 %.

Grafik: Stephan Eidt

### Kontakt:

Nina Labode  
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit  
EL PUENTE GmbH  
Lise-Meitner-Str. 9  
31171 Nordstemmen  
Tel. 05069 / 34 89 37  
E-Mail: [nina.labode@el-puente.de](mailto:nina.labode@el-puente.de)